



www.traunstein.gv.at



Ausgabe 91 | April 2010

MARKTGEMEINDE TRAUNSTEIN Gemeinde Aktuell



Bad Traunstein

Vor kurzem erhielt die Gemeinde den offiziellen Bescheid sich „Bad Traunstein“ nennen zu dürfen.

... Seite 11



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Die Gemeinderatswahl vom 14.3. ist schon wieder Geschichte und die Weichen für die nächsten fünf Jahre sind gestellt. Ich bedanke mich nochmals sehr herzlich für das große Vertrauen und die hervorragende Unterstützung für mich und mein gesamtes Team. Fünf weitere herausfordernde Jahre liegen vor uns. Im heurigen Jahr sind bereits drei Großprojekte in Planung bzw. in Umsetzung.

Bereits im vorigen Jahr bekamen wir von der NÖ Landesregierung die Zusage, dass wir für den **Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens** noch die erhöhte Förderung in der Höhe von ca. 70 % bekommen werden. Nachdem - lt. einer Beurteilung der zuständigen Techniker des Landes NÖ - eine Sanierung des Kindergartens in Spielberg absolut unwirtschaftlich wäre, wurde ein neuer Standort überlegt, gesucht und auch gefunden. Der neue Kindergarten soll im Nahbereich der Volksschule gebaut werden. Sämtliche Infrastruktur (Fernwärme, Kanal, Wasser, Strom) ist dort bereits vorhanden; auch der vorhandene Turnsaal kann mitbenützt werden. Bis zum Sommer muss der fertige Plan beim Land NÖ eingereicht sein, und mit dem Bau muss noch in diesem Jahr begonnen werden, damit die **gesamte erhöhte Förderung** in Anspruch genommen werden kann.

Auch die NÖ Landesregierung hat inzwischen den neuen Standort für geeignet erklärt. Momentan ist unser Kindergarten ja sogar überbelegt, und wir mussten um eine Sondergenehmigung ansuchen, damit alle Kinder aufgenommen werden konnten. Derzeit haben wir leider wieder einen Wassereintritt beim Dach und dadurch wieder viele Wasserflecken in den Räumlichkeiten - es besteht damit wieder die Gefahr von Schimmelpilzbefall.

Das zweite große herausfordernde Projekt im heurigen Jahr ist der **Neubau bzw. die Erweiterung der Kläranlage in Traunstein**. Die derzeitige Kläranlage ist nicht nur zu klein geworden, sie erfüllt auch in keiner Weise mehr die notwendigen, vorgeschriebenen Mindestanforderungen. Die Planungen und die erforderlichen Fördereinreichungen wurden bereits im Vorjahr getätigt. Auch die technischen und maschinellen Einrichtungen sind bereits vergeben und mit den ersten Bauarbeiten wurde bereits begonnen.

Auch das dritte Großprojekt wurde schon gestartet. Die **Sanierung der Landesstraße in Traunstein** (ab dem Wohnhaus bis nach dem Sportplatz) und der Bau eines Gehsteiges. Leider ist in diesem Bereich nun auch eine **Neuverlegung des Kanals** notwendig geworden (einer der ältesten Kanalstränge in Traunstein). In diesem Abschnitt wird ebenfalls die **Wasserleitung und die Straßenbeleuchtung** erneuert und der **Regenwasserkanal** teilweise saniert.

Zusätzlich wird es auch eine Baustelle im Marktbereich geben. Nachdem wegen der A1-Verstärkung eine Kabelverlegung auf der linken Seite (Haus Frühwirth beginnend) notwendig geworden ist, wird dort auch gleich die **Verkabelung** der Stromzuleitungen mit erledigt.

Darüber hinaus wird heuer der Breitbandausbau nach Stein hergestellt und in Spielberg eine neue Ortsbeleuchtung errichtet.

Ich wünsche für die kommenden Monate uns allen, dass es wirtschaftlich wieder bergauf geht, dass ausreichend Arbeitsplätze - besonders für Jugendliche - geschaffen werden können und dass günstiges Wetter die landwirtschaftlichen Tätigkeiten zu guten Erfolgen führt.

Es grüßt Sie herzlichst
ihre Bürgermeisterin

Musterung

Die Stellung der Jugendlichen des Geburtsjahrganges 1992 fand am Dienstag, dem 24. Februar 2010 und am Mittwoch, dem 25. Februar 2010 in der Hesserkaserne statt. Vizebürgermeister Johann Stadler hat die Stellungspflichtigen wieder in Traunstein empfangen. Stellungspflichtig waren heuer Martin Wagner aus Kaltenbach, Andreas Hackl aus Stein, Stefan Muckenhuber aus Traunstein, Michael Wagner aus Pfaffings und Markus Kolm aus Steinhof.

Erhöhte Wohnbauförderungen nur mehr bis 31.12.2010 möglich!

Die NÖ Landesregierung hat für Abwanderungsgemeinden eine Erhöhung der Wohnungsförderung beschlossen. Die Förderung besteht bei der Errichtung eines Eigenheimes wahlweise aus einer 20 %-igen Erhöhung des gemäß den NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2005 gewährten Darlehens oder einem einmaligen nicht rückzahlbaren Zuschuss von € 3.000,-. Bei der Sanierung eines Eigenheimes wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den Annuitäten von Ausleihungen, die für Sanierungsmaßnahmen aufgenommen werden, bewilligt. Der Zuschuss wird in der Höhe von jährlich 6 % zuerkannt. Dies bedeutet im Vergleich zum Zuschuss von jährlich 5 % gemäß NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2005 eine Erhöhung der Förderleistung um 20 %. Diese Aktion gilt in unserer Gemeinde bereits seit 2006 und wurde vom Land NÖ bis 31. Dezember 2010 verlängert.

Rechtsberatung Notar Mag. Peter Pouzar

Notar Mag. Peter Pouzar aus Ottenschlag bietet **jeden 1. Dienstag im Monat jeweils von 10-11 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Traunstein die Möglichkeit einer kostenlosen Rechtsberatung (vor allem über Liegenschaftsangelegenheiten, Familienrecht, Erbrecht u. Firmenrecht, usw.) an. Wir laden Sie ein dieses Service zu nutzen und bitten um kurze Voranmeldung am Gemeindeamt.

Marktwaschen

Am 31. März 2010 wurde das alljährliche „Marktwaschen“ in Traunstein durchgeführt. Danke an alle HelferInnen!



Landwirtschaftskammerwahl

	Bezirksbauernkammer	Landes-Landwirtschaftskammer
Anzahl der Wahlberechtigten	444	444
abgegebene Stimmen	303	303
ungültige Stimmen	7	15
gültige Stimmen	296	288
Davon entfallen auf		
NÖ Bauernbund	281	276
SPÖ Bauern	9	8
Freiheitliche Bauernschaft	6	4

Bäume und Sträucher neben der Straße

Liegenschaftseigentümer entlang von öffentlichen Wegen und Straßen haben Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen so auszuästen, zurückzuschneiden oder ganz zu entfernen, dass alle Verkehrsteilnehmer gefahrlos und ohne Sichtbehinderung die Straßen und Wege benutzen können.

GR-Beschlüsse vom 08. März 2010

- Beschlussfassung: Rechnungsabschluss 2009
- Beschlussfassung: Ausgabenüberschreitungen 2009
- Beschlussfassung: Sondernutzungsvertrag Mobilkom Austria AG
- Beschlussfassung: Fördervertrag Kommunalkredit, BA 05 Hochwasser
- Beschlussfassung: Fördervertrag Kommunalkredit, BA 06 Abwasserentsorgungsanlage
- Beschlussfassung: Fördervertrag NÖ Wasserwirtschaftsfonds, BA 05 Hochwasser
- Beschlussfassung: Fördervertrag NÖ Wasserwirtschaftsfonds, BA 06 Abwasserentsorgungsanlage
- Grundsatzbeschluss: Verkabelungen im Gemeindegebiet
- Grundsatzbeschluss: Kindergartenneubau
- Beschlussfassung: Ortsdurchfahrt Traunstein I, km 16,9-17,3, Nebenanlagen
- Beschlussfassung: Entwidmung von öffentlichem Gut, KG Stein, Grstk. Nr. 1184/2
- Beschlussfassung: Maschinelle und elektrotechnische Ausstattung Kläranlage Traunstein
- Beschlussfassung: Kanalsanierung/-neuerlegung OD Traunstein I, km 16,9-17,3
- Beschlussfassung: Fristverlängerung Bauzwang Grstk. Nr. 491/10, Traunstein

Gemeinderatswahl 2010



Bei der am 14. März 2010 stattgefundenen Gemeinderatswahl wurde folgendes Ergebnis ermittelt:

	2010			2005		
	Stimmen	Prozente	Mandate	Stimmen	Prozente	Mandate
Wahlberechtigte	1.083			1.040		
abgeg. Stimmen	921			790		
Wahlbeteiligung		85,0 %			75,96 %	
ungültige Stimmen	9			7		
gültige Stimmen	912			783		
ÖVP	799	87,6 %	18	626	79,95 %	16
SPÖ	73	8,0 %	1	136	17,37 %	3
FPÖ	40	4,4 %	0	21	2,68 %	0

Am 31. März 2010 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates statt.
Der neue Gemeinderat stellt sich vor:



Bürgermeisterin
**Angela
Fichtinger**

Fremdenverkehrs-, Kindergartenausschuss,
Bildung und Kultur, Wirtschaft, Jungunternehmer,
Bauwesen, Flächenwidmung, Finanzen

Gemeindevorstand



Vizebürgermeister
**Johann
Stadler**

Kanalausschuss, Bauhof, Offenlandflächen, Verkabelungen



GfGR
**Franz
Blabensteiner**

Wegebauausschuss, Feuerbrand, Kindergarten



GfGR
**Herbert
Fichtinger**

Umweltgemeinderat
Wegebauausschuss,
Bauhof



GfGR
**Richard
Grafeneder**

Kindergartenausschuss, Soziales, Verkabelungen, Friedhof



GfGR
**Wolfgang
Kornberger**

Jugendgemeinderat
Fremdenverkehrsausschuss, Adventmarkt



GfGR
**Robert
Sulm**

Fremdenverkehrs- u.
Kindergartenausschuss,
Sicherheitsmanager,
Wandern, Dorfern.

Gemeinderäte



GR
**Gerhard
Bindreiter**

Kindergartenausschuss, Bibliothek



GR
**Mag. (FH) Jürgen
Farthofer**

Prüfungs-, Kanal,
Fremdenverkehrsausschuss, Vereine



GR
**Walter
Frühwirth**

Prüfungs-, Kanalausschuss, Friedhof



GR
**Andreas
Hackl**

Wegebau-, Kanalausschuss



GR
**Rosina
Haider**

Prüfungsausschuss,
Skulpturen-, Kräutergarten, Öffentl. WC



GR
**Ingrid
Kern-Bernhard**

Fremdenverkehrsausschuss



GR
**Erich
Lechner**

Prüfungsausschuss,
Zivilschutz-Beauftragter



GR
**Monika
Mach**

Familie, Gesunde Gemeinde, Klimabündnis, Soziales



GR
**Gerald
Neuwirth**

Wegebau-, Kanal,
Kindergartenausschuss



GR
**Adalbert
Pfeffer**

Prüfungs-, Wegebauausschuss, Wirtschaft



GR
**Ing. Anton
Trondl**

Ausstellungszentrum,
Georgshaus



GR
**Roland
Zimmer**

Sport, Freizeitanlage,
Badeteich, Sportplätze,
Eislaufen, Langlaufen

Ausgeschiedene Gemeinderäte

Von den Funktionären der letzten Periode sind ausgeschieden:

GfGR	August Wagesreither	Gürtelberg 2	GR GfGR	2000-2005 2005-2010
GfGR	Gerhard Wagner	Kaltenbach 5	GfGR	2000-2010
GR	Karl Gölb	Überländ 5	GfGR GR	1990-1995 1995-2010
GR	Hubert Haider	Kaltenbach 10	GfGR GR	2000-2005 2005-2010
GR	Gerald Hackl	Traunstein 11	GR	2005-2010
GR	Paula Huber	Traunstein 19	GR	2000-2010
GR	Maria Kornberger	Pfaffings 7	GR	2005-2010
GR	Friedrich Meneder	Spielberg 29	GR	2005-2010
GR	Rudolf Wagesreither	Traunstein 134	GR	1995-2010



Wir möchten uns bei allen GemeinderätInnen der vergangenen Periode für die verdienstvolle Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Foto: Letzte Sitzung des Gemeinderates am 8. März 2010

Rechnungsabschluss 2009

Ordentlicher Haushalt

Sollüberschuss 56.651,43

Außerordentlicher Haushalt

Sollfehlbetrag 4.404,09

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Wegebau/Verkabelung	175.232,90	175.232,90
Infrastrukturmaßnahmen	212.589,89	415.314,47
Wasserversorgungsanlage Generalsanierung	102.983,69	102.983,69
Abwasserbeseitigung Traunstein	39.812,42	39.812,42
Katastrophenschäden	122.594,03	122.594,03
Instandhaltung Güterweg Weidenegg	129.696,65	129.696,65
Instandhaltung Güterwege	85.340,53	85.340,53

Einige wichtige Ausgaben:

Sozialhilfe Wohnsitzgemeindebeitrag	5.322,91
Gemeindeverband Abgabeneinhebung	7.464,78
Beitrag zur künstlichen Besamung	16.462,63
Gemeindestier	1.195,54
Umlage Staatsbürgerschaftsverband	1.628,00
Umlage Standesamtsverband	3.114,00
Säuglingswäschegutscheine	1.000,00
Kindergarten	88.635,43
Volksschule	77.807,87
Schulumlage Sonderschule Ottenschlag	1.900,00
Schulumlage Hauptschule Schönbach	38.850,00
Schulumlage Polytechnische Schule Zwettl	4.100,00
Schulumlage Musikschule Martinsberg	23.198,52
Wasserversorgung	21.999,99
Abwasserentsorgung	77.083,21
Beitrag an das Rote Kreuz	4.332,00
Subvention Musikkapelle (Musikkapelle zahlt € 3.342,00 Miete)	9.000,00
Subvention Kulturinitiative	1.000,00
Subvention Turn- u. Sportverein	1.000,00
Subvention Feuerwehr	5.000,00
Subvention Bücherei	600,00
Subvention Kräutertanten	600,00
Subvention Seniorenbund	600,00
Hauskrankenpflege (Hilfswerk, Caritas, Volkshilfe)	5.192,50

Einige wichtige Einnahmen:

Grundsteuer A + B	46.790,68
Kommunalsteuer	66.600,88
Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel	689.349,86
Aufschließungsabgabe	34.111,10
Ortstaxe	22.480,61
Wasserbezugsgebühren	35.755,43
Kanalbenützungsggebühren	92.087,25
Grabstellengebühren	4.273,00
Begräbnis- u. Leichenkammergebühren	703,00
Gebrauchsabgabe	5.594,10

Sonstiges:

Nachweis über Leistungen für Personal	231.689,92
Nachweis über die Finanzzuweisungen, Zuschüsse od. Beiträge von und an Bund, Land und Verbände	Einnahmen 841.850,70 Ausgaben 168.594,68
Darlehensschulden Anfangsstand 2009	826.318,31
Darlehensschulden Endstand 2009	766.864,69
davon Wasserversorgungsanlage Anfangsstand 2009	9.383,73
Wasserversorgungsanlage Endstand 2009	4.738,53
davon Abwasserentsorgung Traunstein Anfangsstand 2009	87.942,06
Abwasserentsorgung Traunstein Endstand 2009	79.701,41

Pro-Kopf-Verschuldung 2009	€ 733,84
zum Vergleich 2008	€ 758,79
2003	€ 1.732,54

Kinder basteln für Traunstein Langlauffahnen

Schon zum zweiten Mal veranstaltete die Volksschule Kottes einen Wintersporttag in Traunstein. An diesem Tag konnten die Kinder Eislaufen, Bobfahren und Langlaufen. Dafür wurde vom Fremdenverkehrsverein Traunstein extra eine Kinderloipe gespurt. Als kleines Dankeschön für diese Bemühungen gestalteten die Kinder Fahnen für den Start und das Ziel der Langlaufloipen. Sie malten eigens dafür das Traunsteiner Langlaufmaskottchen, welches einer Schneeflocke gleicht, auf einen drei Meter langen, blauen Stoff. Sobald der erste Schnee lag und die Langlaufloipen gespurt waren, wurden die Fahnen angebracht. Der Fremdenverkehrsverein Traunstein bedankt sich sehr herzlich bei den Kindern für das tolle Geschenk.



Kurzentrums spendet 2.500,- Euro an Traunsteiner Sozialverein



Das Kurzentrum Bad Traunstein spendete 2.500,- Euro für sozial benachteiligte Traunsteiner. Übergeben wurde der Scheck an Bgm. Angela Fichtinger, die sich für die großzügige Spende bedankte. Das Geld soll jenen Traunsteinern zugute kommen, die sozial benachteiligt sind oder die einen außergewöhnlichen Schicksalsschlag erleiden. Die beachtliche Summe sammelten die Mitarbeiter der Rezeption zusammen mit Fr. Fink beim Adventkalender und bei der Silvestertombola.

Traunstein war heuer bei der „Bleib Aktiv“ Seniorenmesse und auf der Camper & Pool in Tulln vertreten!

Das Traunsteiner G`schäftl und das Kurzentrum Bad Traunstein waren dieses Jahr zum zweiten Mal auf der Seniorenmesse „Bleib Aktiv“ in St. Pölten. Vom vielfältigen Angebot des Traunsteiner G`schäftls konnten sich die



insgesamt über 10.000 Besucher überzeugen. Weiters nutzten zahlreiche Gäste die

Möglichkeit sich über die verschiedenen Kurangebote zu informieren. Bei der Camper & Pool in Tulln war das Interesse an den Produkten des Traunsteiner G`schäftls ebenfalls sehr groß. Auch wurden bei dieser Messe erstmals die neuen Folder für das Country Festival und die Kräuterwoche präsentiert und verteilt.



Schüler untersuchten die Marktfähigkeit von Biolaufologie

Am 19. Februar fand die Präsentation der Maturaprojekte der BHAK/BHAS im Saal der Sparkasse Zwetl statt. Fünf Schülerinnen der HAK Zwetl - **Bettina Fraberger, Sabrina Zlabinger, Barbara Weißensteiner, Kerstin Thür** und **Sandra Lechner** - befassten sich im Rahmen ihres Maturaprojektes intensiv mit dem Thema Biolaufologie. Sie erklärten die neue Sportart und präsentierten anschaulich die Ergebnisse ihrer Markt- und Meinungsforschung. Biolaufologie wird



derzeit niederösterreichweit nur in der Gemeinde Traunstein angeboten. Für die Untersuchung wurden über 200 Personen befragt, wobei über 80 % aus dem Bezirk Zwetl kommen. Die Kernergebnisse der Marktforschung ergaben, dass diese neue Sportart ein großes Potenzial aufweist, aber noch zu unbekannt ist. Ebenfalls wurde herausgefunden, dass sich hauptsächlich Frauen für diese Sportart interessieren. Bgm. Angela Fichtinger sowie Projekt- und Tourismusmanagerin Doris Bauer bedankten sich nochmals herzlich bei den Schülerinnen für ihren Einsatz.

Traunstein nahm beim Wettbewerb „Unsere Sportgemeinde“ teil



Traunstein schaffte es beim Wettbewerb „Unsere Sportgemeinde“ unter die 38 Nominierten. Ausgezeichnet wurde Traunstein für die Idee des Ferienpasses „Spiel, Sport, Spaß“. Insgesamt haben sich 131 Projekte mit ihren Gemeinden am Wettbewerb beteiligt. Ziel dieser Initiative war es, so Initiatorin Sportlandesrätin Petra Bohuslav, erfolgreiche und kreative

Bewegungs- und Sportinitiativen in den Gemeinden für ihr Engagement und ihre Vorbildwirkung auszuzeichnen. Am 1. März 2010 fand im NÖ Landhaus die feierliche Preisverleihung statt, bei der die Stadtgemeinde Schwechat mit der Initiative „Schwechater Jugendsport“ den ersten Preis erzielte.

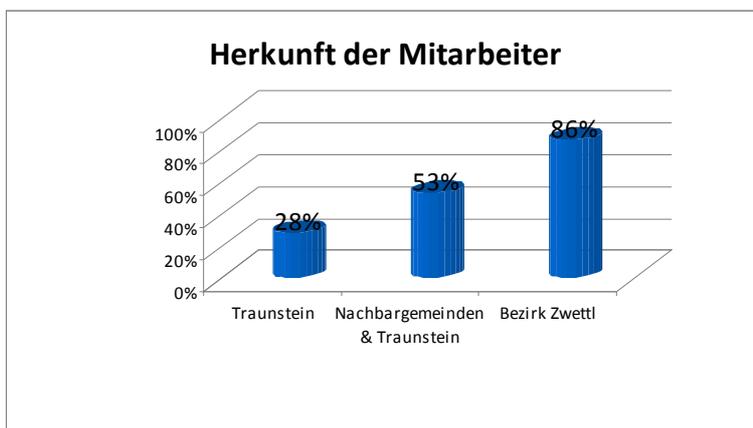
Herkunft der Mitarbeiter im Kurzentrum Bad Traunstein

Das Kurzentrum Bad Traunstein bietet vielen Menschen einen Arbeitsplatz mitten im Waldviertel.

Nebenstehende Grafik zeigt, dass 86 % der über 80 Mitarbeiter aus dem Bezirk Zwetl stammen. Aus Traunstein und unseren Nachbargemeinden kommen über die Hälfte aller MitarbeiterInnen des Kurzentrums Bad Traunstein.

Diese Entwicklung ist nicht nur für die Mitarbeiter, die einen Arbeitsplatz in

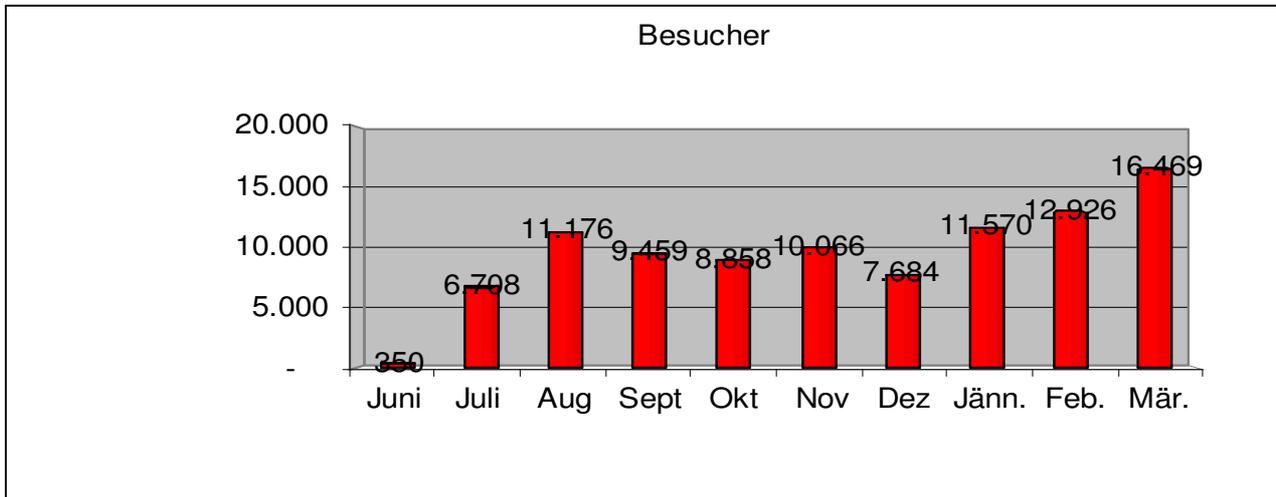
der Heimat gefunden haben, ein großer Vorteil sondern auch eine Belebung für die gesamte Region.



Besucherstatistik der Traunstein Homepage

Das Internet ist mittlerweile das wichtigste Medium bei der Wissensvermittlung geworden. Über 65 % aller Personen informieren sich via Internet über das Ausflugsziel bzw. über den Urlaubsort.

Die neue Traunstein Homepage ist seit Juli 2009 aktiv und erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Besonders geschätzt wird sie für ihre Übersichtlichkeit und Aktualität. Auch bei den verschiedenen Suchmaschinen ist Traunstein an erster Stelle und ist so vor Traunstein im Salzkammergut oder Traunstein in Bayern.

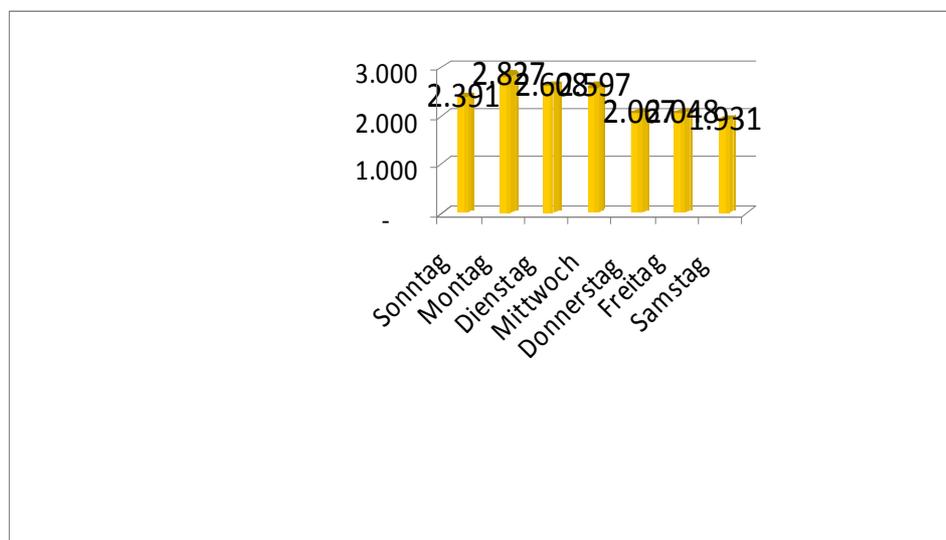


Wie in der oben angeführten Grafik gut ersichtlich ist, steigt die Anzahl der Besucher stetig an. Alleine im März besuchten 16.469 Personen unsere Homepage. Auch die Aufenthaltsdauer mit durchschnittlich sieben Minuten ist weit über dem Durchschnitt vergleichbarer Homepages. Die meisten Besucher gelangen über die Suchmaschine Google auf unsere Homepage. Die häufigsten Suchbegriffe sind: Traunstein, Traunstein Waldviertel, Kurhaus Traunstein sowie Bad Traunstein.

Besonders hoch sind die Zugriffe nach einer Veranstaltung, die in Traunstein stattgefunden hat, sowie nach einer Werbeeinschaltung oder einem Messeauftritt.

Die Besucher sehen sich beide Großbereiche, Bürgerservice und Tourismus gleichermaßen an, wobei die Verweildauer auf den Tourismuseiten etwas länger ist. Besonders oft wird auch der Downloadbereich auf den Bürgerserviceseiten genutzt. Dort befinden sich alle wichtigen Formulare genauso wie die unterschiedlichen Traunstein Logos.

Überraschend ist, dass die meisten Besucher von Montag bis Mittwoch die Homepage besuchen und die Besucher am Wochenende eher geringer sind.



Bad Traunstein

Doris Bauer, MA

Traunstein darf sich ab 20. Mai Bad Traunstein nennen. Am 7. April erhielt die Gemeinde den Bescheid der Landesregierung Niederösterreich.

Den Zusatz „Bad“ im Ortsnamen erhalten ausschließlich Gemeinden, die über ein natürliches Heilvorkommen verfügen. Das in Haselberg vorkommende „schwarze Gold“, als welches das Moor auch gerne bezeichnet wird, ist durch seine besondere Zusammensetzung als Heilmittel anerkannt.



Die Umbenennung auf Bad Traunstein wurde am 9. September 2009 im Gemeinderat beschlossen. Damit sollte das umfassende Gesundheitsangebot Traunsteins noch besser zur Geltung kommen. Durch die Bezeichnung Bad Traunstein wird nun weit über die Grenzen Niederösterreichs ersichtlich, dass es in Traunstein ein Heilvorkommen gibt. Weiters ist es für die gesamte Region ein weiterer Schritt bei der Etablierung als Gesundheitsregion. Auch sind viele weitere Vorteile für Traunstein mit der Umbenennung verbunden:

- Durch die Bezeichnung Bad Traunstein wird ersichtlich, dass es in Traunstein ein natürliches Heilvorkommen gibt.
- Die Umbenennung von Traunstein in Bad Traunstein ist ein sichtbares und klares Zeichen für den touristischen Aufschwung der Gemeinde
- Durch den Zusatz „Bad“ kommt das umfassende Gesundheitsangebot Traunsteins noch besser zum Ausdruck (Kur für den Körper, Kunst für den Geist, Kräuter für die Seele).
- Es bietet eine weitere Chance für eine nachhaltige positive Entwicklung Traunsteins. In Zukunft wird Traunstein nicht mehr mit namensgleichen Orten in Oberösterreich oder in Bayern verwechselt.

Die Gemeinde legt besonderen Wert darauf, dass für die Bürger mit der Umbenennung nahezu keinerlei Kosten entstehen. Die Änderung des Gemeindepensmens wird zeitgleich mit der Einführung der neuen Straßennamen stattfinden, somit kommt es nur einmal zu einer Umstellung der Adresse.

Stopp Littering

UGR Herbert Fichtinger



Bei der heurigen Umweltsäuberungsaktion „Stopp Littering“ am 17. April 2010 wurde wieder jede Menge Müll gesammelt. Die Aktion startete um 13.30 Uhr beim Bauhof, wobei im gesamten Ort Traunstein, aber auch in den Katastralgemeinden fleißig gesammelt wurde. Im Anschluss lud die

Gemeinde zu einer kleinen Jause ein. Insgesamt beteiligten sich an die 60 Personen. Danke an alle HelferInnen!

Nächtigungsstatistik

Die Beherbergungsbetriebe der Gemeinde konnten folgende Nächtigungszahlen verzeichnen:

	Ankünfte / Nächtigungen		Ankünfte / Nächtigungen	
	2008		2009	
Jänner	192	379	795	3.390
Februar	211	647	921	3.383
März	293	835	1.263	4.914
April	491	1.370	954	3.892
Mai	335	986	1.007	4.243
Juni	241	905	960	4.336
Juli	362	1.481	764	3.987
August	356	1.652	909	4.837
September	361	961	951	5.045
Oktober	602	2.294	1.056	5.506
November	1.024	4.063	1.134	4.801
Dezember	734	3.747	706	4.691
Summe	5.202	19.320	19.601	53.025
Eingehobene Ortstaxe	€ 3.172,51		€ 22.480,61	

Tipp vom Sicherheitsmanager

GfGR Robert Sulm

Gewinnbenachrichtigungen – „Hurra gewonnen“

Haben auch Sie schon einmal eine Gewinnbenachrichtigung erhalten und konnten sich nicht erinnern, überhaupt an einem Gewinnspiel teilgenommen zu haben? Oder haben Sie vielleicht schon einen Anruf von einer Lotteriegesellschaft erhalten, bei dem Ihnen eine freundliche Dame zum Gewinn gratulierte? Solche Gewinnzusagen sind ein beliebter Trick, um an Ihre persönlichen Daten, Ihre Kontonummer, Ihre Unterschrift oder Ihr Geld zu kommen. Um zu Ihrem „Gewinn“ zu kommen, müssen Sie an einer Veranstaltung teilnehmen, eine Telefonnummer anrufen, eine SMS schicken oder Ihre persönlichen Kontodaten bekanntgeben, damit Ihnen Ihr Gewinn überwiesen werden kann. Bei den Veranstaltungen handelt es sich meist um Verkaufsveranstaltungen, bei denen Sie von speziell geschulten Verkäufern unter Druck gesetzt werden, etwas zu kaufen, die Telefonnummern entpuppen sich als Mehrwertnummern, bei denen Sie einen weit überhöhten Tarif bezahlen müssen und Ihre Kontodaten werden nicht für die Gewinnüberweisung verwendet, sondern es wird von Ihrem Konto Geld abgebucht.

Tipps:

- Seien Sie vorsichtig und misstrauisch bei Gewinnbenachrichtigungen, insbesondere wenn Sie sich nicht erinnern, an einem Gewinnspiel teilgenommen zu haben.
- Informieren Sie sich – z.B. beim Verein für Konsumenteninformation.
- Geben Sie nie Ihr Sparbuch aus der Hand, auch wenn Ihnen die Einzahlung eines Geldbetrages versprochen wird. Sagen Sie auf keinen Fall einer fremden Person das Lösungswort Ihres Sparbuches.
- Geben Sie niemals Ihre persönlichen Kontodaten bekannt, auch wenn die Gewinnversprechen noch so verlockend klingen.
- Wenn Sie keinen Bedarf an Mehrwertdienst-Telefonnummern (kostenpflichtige Rufnummern) haben, dann lassen Sie diese bei Ihrem Telekommunikationsanbieter sperren.

SMS von unbekanntem Absendern einfach löschen.

(Auszug aus der Präventionsseite des Bundesministeriums für Inneres)

Die Kraft des Denkens II

Auch der zweite Teil des Vortrages der bekannten Mentaltrainerin Christine Hackl am 4. März 2010 fand großen Anklang.

„Glücksforme(l)n – Wege zum Glücklichein ...“



Am 28. April 2010 findet ein weiterer Vortrag der Initiative Gesundes NÖ unter dem Titel „Glücksforme(l)n – Wege zum Glücklichein ...“ mit der Referentin Mag. Natalia Ölsböck (Diplom-Psychologin, diplomierte Wirtschaftstrainerin) um 19.30 Uhr im Kurzentrum Traunstein statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wie richtig und rechtzeitig vorsorgen?

Gesundheitsvorsorge heißt, den Blick in die Vergangenheit mit jenem in die Zukunft zu verbinden. Regelmäßige Besuche beim Arzt und die empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen lassen gesundheitliche Risiken rechtzeitig erkennen und bieten die Möglichkeit frühzeitig gegenzusteuern, bevor daraus Erkrankungen entstehen können. Einen ersten Schritt zur Gesundheitsvorsorge bietet das **Vorsorgepaket** – ein Paket mit einfachen Tests, die jeder anonym zuhause durchführen kann - der Initiative „Gesundes Niederösterreich“. Das Vorsorgepaket ist für alle NiederösterreicherInnen ab 18 Jahren kostenlos mittels der am Gemeindeamt aufliegenden Bestellkärtchen bzw. unter www.gesundesnoe.at zu bestellen.

Sozialmarkt - SOMA Waldviertel Mobil

Der mobile Sozialmarkt Waldviertel ist ein Pilotprojekt in NÖ und stellt den Versuch dar, auch dünner besiedelte Gebiete - wie das Waldviertel - flächendeckend mit dem Sozialmarktangebot zu versorgen. Seit 21. September 2009 ist das SOMAmobil nun im Waldviertel unterwegs und versorgt Menschen mit geringem Einkommen mit Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs.

Wer darf bei Soma einkaufen?

Einkaufsberechtigt sind Personen, die die folgenden monatlichen Einkommengrenzen nicht überschreiten:

1 Personenhaushalt	820,- €
2 Personenhaushalt	1.230,- €
für jede weitere Person	+ 100,- €

Gegen Vorlage

- des **Einkommensnachweises** (Lohn- oder AMS Bestätigung, Pensions- oder Sozialhilfebescheid),
- des **aktuellen Meldenachweises**
- eines **Lichtbildausweises**
- und eines **Fotos**

wird der Einkaufspass kostenlos im Geschäftslokal während der Öffnungszeiten ausgestellt.

Das Waldviertelmobil macht jeden Dienstag, von 13.15 – 14.45 Uhr und jeden Donnerstag von 13.45 - 15.15 Uhr am Parkplatz an der Rückseite des Stadtamtes in Zwettl Station. Den vollständigen Fahrplan und weitere Informationen finden sie unter www.samnoe.at unter der Rubrik Waldviertelmobil.

Wir gratulieren

80. Geburtstag, Franz Bauer aus Schönau 1

85. Geburtstag, Rosina Grafeneder aus Stein 7



80. Geburtstag, Josef Stanzl
aus Spielberg 15

80. Geburtstag, Franziska Beneder aus Kollegg 4



80. Geburtstag, Rosina Hasl
aus Weidenegg 26



80. Geburtstag, Maria Blauensteiner
aus Stein 14



85. Geburtstag, Friederike Grafeneder aus Weidenegg 19

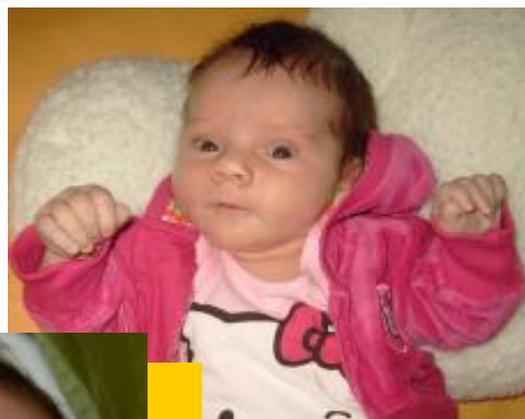
Wir trauern um

Hermine Pell, Pfaffings 11, gestorben am 18. Dezember 2009, 88 Jahre
Maria Binder, Buchegg 27, gestorben am 23. Jänner 2010, 86 Jahre
Margarete Chytil, Traunstein 65, gestorben am 26. Jänner 2010, 87 Jahre
Franz Petz, Spielberg 21, gestorben am 26. Februar 2010, 86 Jahre

Unsere jüngsten GemeindegängerInnen



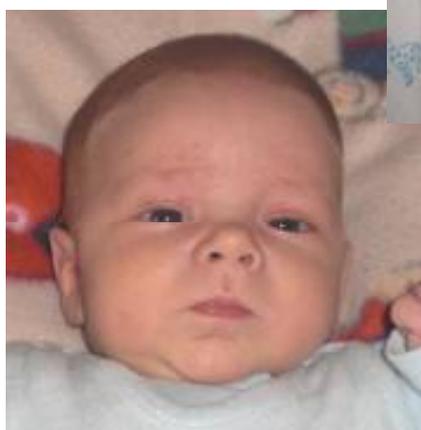
Kevin Josef Hackl,
Spielberg 14,
geb. 6. Aug. 2009



Kerstin Rammel,
Walterschlag 6,
geb. 02. Jan. 2010



Leonhard Mayerhofer,
Buchegg 25,
geb. 07. Feb. 2010



Felix Göß,
Traunstein 27,
geb. 04. Feb. 2010



Carolina Rohrbach,
Anschau 14,
geb. 13. Feb. 2010

Wir gratulieren zur Hochzeit



Daniela Liedl und
Josef Hackl, Spielberg 14,
am 06. Feb. 2010



Doris Blauensteiner, Stein 14 und
Josef Schroll, Walpersdorf 3,
am 17. April 2010

Gemeinde Moderberg

Ausgerodetes Waldgebiet der ehemaligen Herrschaft Rappottenstein, südwestlich von Traunstein, mit zwei neueren Waldsiedlungen zwischen der Höhe Moderberg (951 m) und dem Großen Höbelberg (1008 m), etwa 920 m hoch gelegen. Der Name lautet 1371 Moderperg und bedeutet einen Berg mit modrigem Holz oder mit Sumpfund (Mundart: mud = Schlamm, Mehrzahl moder). Der Wald gehörte schon damals der Herrschaft Rappottenstein, welche um 1600 hier 1.365 Tagwerke besaß.



Buchegg:

900 m; Erscheint 1556 als PUECHEGKH im Gebiete der Herrschaft Rappottenstein. Der Name bedeutet einen vorspringenden Buchenwald.

Hüttenhof:

In einer Waldlichtung am Moderberg über 900 m hoch gelegen. Hier bestand wahrscheinlich einmal eine Glashütte. Im Jahr 1777 gehörte der Hüttenhof zur Pfarre Traunstein. Die Herrschaft Rappottenstein kaufte 1860 diesen Hof an und verwendete ihn als Forsthaus. Kapelle seit 1732.

Prettles:

Der Name lautet 1556 PRODTLOSS oder PRÖTLES und bedeutet: Sitz eines PRECHTILAR. Gehörte zur Herrschaft Rappottenstein, welche 1556 den Ort zum Amt Traunstein verwaltete. Drei HOLDEN gaben damals Dienste der Pfarre Traunstein.

Stein:

Westlich von Traunstein an der Straße nach Schönbach, 820 m Seehöhe; Benannt nach den Granitblöcken, welche die Gegend bedecken. 1556 gehörte „zum STAIN“ ins Amt Traunstein, 3 Häuser gaben von hier Zehente. Die Kapelle wurde 1852 gebaut.

Weidenegg:

Südlich von Traunstein am Rande großer Waldungen in 880 m Seehöhe gelegen. Der Name lautet 1371 WEYTENEKG, 1556 WEITENEGKH, scheint also ein weites, breites Eck (Vorsprung) zu bedeuten. Die heutige Form würde eher auf einen Bachnamen (Weidenbach) schließen lassen. Die Herrschaft Rappottenstein hatte 1371 hier vier Holden. 1556 gehörte es zum Amte Traunstein und zwei Häuser gaben Zehente zu dieser Pfarre.

Was gehörte 1931 unter Bürgermeister Leopold Blauensteiner zur Gemeinde: Höllhäusl, Hüttenhof, Vordere Waldhäuser, Hintere Waldhäuser, Überländ, Schönau am Mühlberg, Reitzenorth, Waid, Zollnhof, Stein, Mühlberg, Buchegg, Kronreithmühle, Schrein Hof, Weidenegg, Dornhof, Kollegg, Winkl

Die Bürgermeister seit 1865:

Josef Blauensteiner, Wirtschaftsbesitzer, Mühlberg 10, 1865-1867

Johann Hackl, Wirtschaftsbesitzer, Stein 11, 1868-1876

Johann Wagner, Wirtschaftsbesitzer, Weidenegg 10, 1877-1879

Franz Ledermüller, Wirtschaftsbesitzer, Weidenegg 8, 1880-1882

Johann Hackl, Wirtschaftsbesitzer, Stein 11, 1883-1888

Carl Maurer, Wirtschaftsbesitzer, Prettles 1, 1889-1894
Anton Wahringer, Mühlenbesitzer, Kronreithmühle 3, 1895-1906
Josef Hackl, Wirtschaftsbesitzer, Stein 11, 1907-1912
Josef Blauensteiner, Wirtschaftsbesitzer, Mühlberg 10, 1913
Michael Lackner, Wirtschaftsbesitzer, Weidenegg 16, 1914-1919
Josef Hackl, Wirtschaftsbesitzer, Stein 11, 1920-1925
Rudolf Steinbauer, Wirtschaftsbesitzer, Kronreithmühle 3, 1926-1929
Leopold Blauensteiner, Wirtschaftsbesitzer, Mühlberg 10, 1930-1938
Johann Hackl, Wirtschaftsbesitzer, Prettles 3, 1938-1945
Johann Teuschl, Wirtschaftsbesitzer, Stein 13, 1945-1960
Otto Mayerhofer, Angestellter, Buchegg 18, 1961-1967

Klimabündnisgemeinde

Ing. Karl Fichtinger
(Komm. Klimaschutzexperte)

Die im Vorjahr in Kopenhagen abgehaltene und lange vorbereitete UNO Weltklimakonferenz hat leider nicht das gewünschte Ergebnis gebracht; ein Minimalkonsens über die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Klimaschutz wurde aber erreicht. Trotz unterschiedlicher Meinungen der beteiligten Länder und Regionen zum Klimaschutz betreffend der zu setzenden Maßnahmen, ist gemeinsames Handeln unablässig. Es ist zu hoffen, dass die dort gefassten Beschlüsse zum Schutz unserer Atmosphäre und des Klimas eingehalten und verwirklicht werden. Auch wir in Traunstein wollen uns dem Schutz des Klimas nicht verschließen – allerdings können wir da aber schon einiges vorweisen.

Neben der bestehenden Fernwärmanlage, die viele Haushalte und öffentliche Gebäude in Traunstein mit Wärme und Warmwasser versorgt, wird auch das Kurhaus - mit Biomasse aus heimischen Wäldern - CO₂ neutral beheizt und mit Warmwasser versorgt. Sehr erfreulich ist ebenfalls, dass zunehmend in Privathäusern Hackschnitzelheizungen eingebaut werden.

Auch Wärmepumpenanlagen halten vermehrt Einzug in unserer Gemeinde. Diese sind deshalb besonders umweltfreundlich, weil sie CO₂-frei die Wärme aus dem Boden (oder aus der Luft) entnehmen und überdies der zu ihrem Betrieb erforderliche Strom größtenteils aus heimischer Wasserkraft stammt und damit ebenfalls ökologisch hochwertig erzeugt wird.

Technischen Umweltschutz gibt es bei uns ebenfalls in Form von Solar- und Photovoltaiketelementen auf Dächern von Wohn- und Geschäftshäusern. Sie erzeugen durchaus sehr klimafreundlich Warmwasser bzw. Strom.



Das G'schäftl in Traunstein, welches größtenteils Produkte aus heimischer Erzeugung anbietet, ist in seiner Art an sich besonders umweltfreundlich, da durchwegs nur kurze Transportwege für die Erzeuger und die Konsumenten anfallen und dadurch CO₂ und Lärm reduziert wird.

Diese herzeigbaren beachtlichen Beispiele für gelebten Umweltschutz, die u.a. alle eine wesentliche Verringerung von CO₂ Ausstoß zur Folge haben zeigen, dass unsere Gemeinde zu Recht **Klimabündnisgemeinde** geworden ist. Das verpflichtet

uns aber auch weiterhin, mit gutem Beispiel voranzugehen und neue innovative Lösungen anzuwenden um uns, wie auch der Welt, Gutes zu tun.

Unter anderem lautet ein Motto der Gemeinde Traunstein – „Traunstein genießen“.

Der Genuss an sich, kann in diesem Fall sicherlich auch mit der Qualität der Umweltstandards in der Gemeinde in Zusammenhang gebracht werden. Mit dem Wunsch, den CO₂ Ausstoß in der Gemeinde so gering wie möglich zu halten und dabei auch Ressourcen zu schonen, können wir beispielgebend unseren Beitrag zum Weltklima herzeigen und *genießen*.

Winter

Der heurige, schneereiche Winter konnte von uns oft für Spiele im Freien genutzt werden – besonders das Rutschen am Berg machte den Kindern viel Spaß.



Kunterbuntes Faschingsfest

Am Faschingsdienstag feierten wir unser „Kunterbuntes Faschingsfest“ mit Spiel, Spaß und vielen Zaubertricks. Die Kinder kamen in ihrer Lieblingsverkleidung und zur Jause gab es Krapfen und Getränke, die wieder von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden.



Bunte Tage

Im zweiten Halbjahr bieten wir den Kindern jeweils zweimal im Monat „Bunte Tage“ an. An diesen Schwerpunkttagen werden die Vorschulkinder themengerecht auf den Schulanfang vorbereitet. Die jüngeren Kinder sind ebenfalls in einer eigenen Gruppe und erhalten ein ihrem Alter entsprechendes Angebot.

Aschermittwoch

Die Fastenzeit begann für uns am Aschermittwoch mit



dem Besuch von Hr. Pfarrer Ratzinger und der Verteilung des Aschenkreuzes.

Osterfest

Den Osterfestkreis ließen wir am 9. April bei einer gemeinsamen Feier und Speisenweihe ausklingen. Wir stärkten uns bei einer festlichen Jause und abschließend konnten die Kinder ihre Osternester suchen.



Spende für Haiti-Opfer

Zur Faschingszeit gingen heuer wieder zwei Zeitungsverkäufer der besonderen Art in Traunstein um. Am Faschingssamstag wurden sie beim Maskenball der JVP gesehen und am Faschingdienstag waren sie in den verschiedenen Gaststätten des Ortes unterwegs. Ihre Zeitung war zwar dünn dafür aber würzig und pointiert.



Johannes Teuschl und Stefan Kornberger verkauften nach drei Jahren Pause wieder die Traunsteiner Faschingszeitung. Den beachtlichen Erlös von € 412,60 spendeten sie dieses Jahr den Opfern in Haiti. So hoffen wir, dass es auch nächstes Jahr möglich ist, die Traunsteiner Faschingszeitung zu erwerben.





Ausflug in die Bibliothek

Am 22. Dezember besuchten die Kinder der 1./2. Schulstufe mit der Klassenlehrerin VD Eva Hackl die Bibliothek. Frau Theresia Lamberg erzählte den Kindern sehr spannend wie sie den Advent und Weihnachten in ihrer Kindheit erlebt hat. Ein herzliches Dankeschön für diese nette Stunde.

Eislaufen

Am 11. Jänner war es für die Kinder wieder so weit: Eislaufen in Zwettl. Wie jedes Jahr waren auch diesmal einige hilfsbereite Mütter dabei, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlichst bedanken wollen.

Fasching

Am Faschingsdienstag durften die Kinder verkleidet in die Schule kommen. Mit Akkordeonbegleitung (Herr Raimund Bauer) marschierten



wir zum Gemeindeamt, wo wir von Frau Bgm. Angela Fichtinger und ihrem Team mit Getränken, Knabberereien und Spielen erwartet wurden. Der anschließende Umzug führte über den Marktplatz wieder zurück zur Schule.

Jeunesse Konzert

Am 22. Februar besuchten wir mit den Kindern das Jeunesse Konzert im Stadtsaal Zwettl.

Vorstellungsmesse

Die Vorstellungsmesse der Erstkommunikanten fand am 14. März 2010 statt.

Eine „edle“ Spende

Die JVP spendete der Volksschule eine digitale Fotokamera. Mit dieser können wir nun den Schulalltag mit Fotos „einfangen“.

Die Lehrerinnen und SchülerInnen bedanken sich sehr herzlich für diese tolle Kamera.



Viele fleißige Hände in unserer Schule

In dieser Ausgabe möchte ich auch einmal Frau WEL Erika Gschwandtner, Kollegin Helga Hammerschmidt und Musikschullehrerin Maria Bauer lobend hervorheben, da diese sehr engagiert an der Volksschule Traunstein arbeiten bzw. arbeiteten.

Kollegin Maria Bauer wurde mit Beginn des 2. Semesters im Bezirk Krems als Volksschullehrerin angestellt. Wir freuen uns mit ihr, dass sie eine Anstellung bekommen hat, bedauern es aber auch, dass wir eine so nette und tatkräftig unterstützende Kollegin „verloren“ haben.

Seniorenbund

Obm. Reinhold Neuwirth

Am 12. März 2010 traf sich der Seniorenbund zur Generalversammlung im Gasthof Lang.

Neuwahlen fanden statt. Der Obmann Reinhold



Neuwirth wurde in seinem Amt bestätigt und zu seiner Stellvertreterin wurde Gertrude Rameder gewählt. Folgende Ehrenurkunden wurden überreicht:

20 Jahre Mitgliedschaft: Ludwig Schimpl, Hermine Leutgeb, Leopoldine Lang

Ehrenzeichen Bronze: Frieda Lackner, Johann Pichler, Alfred Höbarth, Reinhold Neuwirth

Ehrenzeichen Silber: Maria Zeinzinger, Raimund Wagesreither, Raimund Gerstbauer, Hilda Führer, Emma Binder

Silberne Ehrennadel: Hermine Leutgeb, August Wagner

Am 15. Jänner 2010 fand die Generalversammlung der Gemeindeblasmusikkapelle Traunstein im Gasthaus Huber statt. Der Verein freut sich über neun Neuzugänge: Lukas Hochwallner (Flöte), Matthias Hohner (Tenorhorn), Maria Kornberger (Flöte), Andreas Salzer (Tenorhorn), Benedikt Teuschl (Trompete), Christina Wagner (Flöte), Verena Zellhofer (Flöte) und die zwei Marketenderinnen Sylvia Mayer und Michaela Pichler. Stolz ist der Musikverein auf seinen jüngsten Musiker **Michael Fichtinger**, der im Vorjahr **alle 33 Proben** besucht hat. Es erfolgten auch die Neuwahlen.

Obmann:	Rudolf Mayerhofer	Stabführerstv.:	Herbert Fichtinger
Obmannstellvertreter:	Karl Leitgeb	Archivar:	Herbert Fichtinger, Hermann Pichler
Kassier:	Stephan Kornberger	Beirat:	Friedrich Hackl
Kassierstv.:	Raimund Wagesreither	Jugendreferent:	Wolfgang Kornberger, Jakob Wagesreither
Schriftführer:	Verena Lackner	Medienreferentin:	Martina Friedl
Schriftführerstv.:	Doris Mayerhofer	Marketenderinnenleiterin:	Magdalena Honeder
Kapellmeister:	Thomas Mayerhofer, Johannes Teuschl, Hannes Blauensteiner	Kassaprüfer:	Hermann Pichler, August Wagesreither
Stabführer:	Peter Fichtinger		



Musikerin des Jahres

And the Oscar goes to ...Martina Friedl!

Martina ist seit 1993 eine wichtige Stütze der Musikkapelle Traunstein. Ihr hohes musikalisches Können beweist sie auf der Klarinette. Sie hat damit auch das höchste Leistungsabzeichen in Gold abgelegt. Im Verein kümmert sie sich sehr aufmerksam um die Pressearbeit. Dabei erstellt sie Zeitungsberichte und achtet zudem auf fristgerechte Erstellung und Einreichung von Postwurfsendungen oder Werbeschaltungen für unsere Auftritte. Sie zeichnet sich zudem durch Ihre Kameradschaftlichkeit und Verlässlichkeit aus, was durch das Mitwirken bei den zahlreichen Auftritten und Proben besonders hervorgeht. Für ihre zuverlässige Vereinstätigkeit wurde sie daher im Rahmen der Generalversammlung Anfang Jänner als Musikerin des Jahres nominiert. Wir gratulieren sehr herzlich!



Musiker feiern Geburtstag

Am 13. März 2010 luden die Jubilare Rudolf Mayerhofer, Johannes Teuschl und Raimund Wagesreither ihre Musikkollegen der Musikkapelle Traunstein zur Geburtstagsfeier ins Musikheim ein. Zu feiern waren der 60. Geburtstag des Obmannes Rudolf Mayerhofer, der 40. Geburtstag des Kapellmeisters Johannes



Teuschl und ebenso der 40. Geburtstags des langjährigen Musikers Raimund Wagesreither. Für ihre langjährige Tätigkeit im Verein erhielten sie vom Obmannstv. Karl Leitgeb jeweils eine Ehrenurkunde überreicht. Auch die Bürgermeisterin folgte der Einladung und überreichte den Jubilaren Köstlichkeiten aus dem Traunsteiner G'schäftl.

Rudolf Mayerhofer wurde 1950 in Buchegg geboren, besuchte die Volksschule in Traunstein, die Hauptschule in Ottenschlag und die Handelsschule in Zwettl. Bereits im Hauptschulalter erlernte er das Spielen des Akkordeons. Seine berufliche Laufbahn verschlug ihn dann nach Wien in die Volksbank, anschließend ins Bundeskanzleramt. 1975 kehrte er mit seiner Frau Maria Anna nach Traunstein (Buchegg) zurück, wo er bis heute die Raiffeisenbankstelle führt. Bei Willibald Kolm erlernte er Tenorhorn und trat 1987 der Musikkapelle bei. Aus gesundheitlichen Gründen musste er in den 90ern aufhören. Seit 2000 ist er Obmann der Kapelle. Besonders freut es uns immer wieder seiner Moderation bei div. Konzerten zu lauschen. Seine Bescheidenheit und seine Beobachtungsgabe zeichnen Rudolf Mayerhofer aus. Derzeit erlernt er die Steirische Harmonika und seit kurzem ist er auch Großvater!

Johannes Teuschl begann bereits im Alter von 7 Jahren Querflöte zu lernen. Mit 9 Jahren im Jahre 1979 trat er der Musikkapelle bei. Aus dieser ersten Berührung mit Musik ist dann die Musik sein Lebensinhalt geworden. Nach Absolvierung der Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold stellte er sich neuen Herausforderungen, absolvierte den Kapellmeisterkurs und wurde im März 1995, also mit 25 Jahren, einer der jüngsten Kapellmeister des Bezirkes. Das Musizieren wurde zu einer neuen Erfahrung (Frühjahrskonzerte mit Gesang, Musical, Showeinlagen) und für die Musiker eine Herausforderung und Bereicherung. Er gründete die Musikgruppe Stoahoat & Bazwoach und absolvierte das Studium am Konservatorium der Stadt Wien – Tonsatz. Aus zeitlichen Gründen tauschte er 2008 die Funktion als Kapellmeister mit seinem bisherigen Stellvertreter. Johannes Teuschl ist ein vorbildlicher Musiker, für den Musikverein ein nicht weg zu denkender geistiger musikalischer Lehrer, tragende Säule und ein Eckpfeiler. Seine Begeisterungsfähigkeit und sein Engagement bereichern den Musikverein enorm.

Raimund Wagesreither erlernte bereits im Kindesalter das Tenorhorn und trat 1984 dem Musikverein bei. Sein Vater war Gründungsmitglied der Musikkapelle und somit konnte es auch nicht anders sein, als dass auch der Sohn Musik im Blut hat. Raimund Wagesreither ist bis heute seinem Instrument treu geblieben und eine wichtige Stütze im Tiefen Blech. Raimund Wagesreither ist ein großes Vorbild, wenn es um die Anzahl der Probenbesuche oder die Mithilfe beim Organisieren von Veranstaltungen geht. Seine Gattin Ilse unterstützt ihn bei allen Angelegenheiten. Gemeinsam haben sie drei Kinder.

Frühjahrskonzert

Zahlreiche Gäste durften wir wieder im Kurzentrum zum Frühjahrskonzert begrüßen. Die musikalische Leitung übernahmen die Kapellmeister Thomas Mayerhofer, Johannes Teuschl und Hannes Blauensteiner. Durch das abwechslungsreiche Programm führten Regina Sprinzl und Dir. Rudolf Mayerhofer. Doris Hackl und Martina Wagner erhielten für ihre 15jährige Tätigkeit im Musikverein die bronzene Ehrenmedaille und Raimund Wagesreither für 25jährige Tätigkeit die silberne Ehrenmedaille durch Bezirksobmann Johann Kainz überreicht. Obmann Rudolf Mayerhofer wurde anlässlich seines 60. Geburtstages mit der Ehrennadel in Silber des NÖ Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich!



Musikantenwallfahrt

Die diesjährige Musikantenwallfahrt findet am 20. Juni 2010 statt. Wir laden Sie ein, uns wieder zu begleiten. Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Pflanzenmarkt in Kaltenbach

Einladung an alle Pflanzen- und GartenliebhaberInnen:



Pflanzenmarkt in Kaltenbach

SA, 8. Mai 2010 (Samstag vor Muttertag)

9.00 – 17.00 Uhr

Einkaufen, verkaufen, suchen und finden, fachsimpeln, sich austauschen, genießen....

Mit dabei sind:

- **Kinderprogramm** von 14 – 16 Uhr zum Thema SONNE (Sonnenuhren aus Holz, Sonnen-Steine, Sonnenblumen...), Materialbeitrag: Euro 5,-
- **Suppentopf** zu Mittag, Kaffee & Kuchen
- **Sträucher** und Pflanzen der Firma Laher „Gärten fürs Leben“ aus Neuhof
- **Samenauswahl** und Vorstellung der Firma Reinsaat aus St. Leonhard/Hw

Nähere Informationen: Gertraud Lang (Kaltenbach, 0664/6508461)

Der Reinerlös kommt der Dorfgemeinschaft Kaltenbach zugute!

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe von „Gemeinde Aktuell“ hat sich auch im Verein wieder einiges getan. Neben den sichtbaren Tätigkeiten, wie dem Spuren der Loipen, mussten aber auch viele Dinge erledigt werden, die man erst sieht, wenn sie nicht gemacht werden – wie z.B. die Planung und Bewerbung von Country- und Wachtsteinfest!

Hier einige Highlights:

Langlaufen

Die Übergabe des neuen Pistengerätes am 8. Jänner 2010 wurde auch vom entsprechenden Schneefall begleitet. Die Fahrer des neuen Gerätes konnten bereits mit ihrer Arbeit am 12. Jänner beginnen und fuhren am 17. März zum letzten Mal aus. 118 Stunden war das neue Gerät in dieser Saison in Betrieb. Dazu kommen noch mindestens 250 Stunden für Servicearbeiten, Werbung, Loipenplan etc., die von unseren Vereinsmitgliedern unentgeltlich geleistet



wurden. Die 4 Loipen haben sich recht gut bewährt und die Wintersportler waren sehr zufrieden mit unseren Spuren durch die herrliche Winterlandschaft.

Allen, die mitgeholfen haben, dass dieses Projekt so erfolgreich durchgeführt werden konnte – angefangen von den verständnisvollen Grundbesitzern, den PlanerstellerInnen bis hin zu den Fahrern und Serviceverantwortlichen und der Gemeinde, möchte ich hier nochmals herzlich Danke sagen.

Beim kommenden **Countryfest vom 16. – 18. Juli** wird wieder Musik vom Feinsten zu hören sein. Mit Frank McCloud & The Rebels, Daniel T. Coates, Coral Pink und Simple Union stehen wieder internationale Stars auf unserer Bühne.

Das **Wachtsteinfest vom 30. Juli – 1. August** bietet wieder Unterhaltung in vielfältiger Form: Am Freitag spielt mit EGON7 eine österreichische Topband, den Samstag bestreitet PIRATENSOUND eine Gruppe, die sowohl Volksmusik als auch moderne Hits in ihrem Programm hat. Der Sonntag beginnt mit der Messe am Wachtsteingelände, begleitet von der Musikkapelle Scheideldorf, die auch den anschließenden Frühschoppen spielt. Der Nachmittag wird zu einem Festival der Hosensackinstrumente mit den Mollner Maultrommlern, der Mühlviertler Okarinamusi und dem Mundharmonikaquartett Austria. Das Kinderprogramm mit Spielen und Luftburg darf auch diesmal nicht fehlen. Die Donauprinzen lassen den Tag dann gemütlich ausklingen.

Generalversammlung der FF Traunstein



Bei der Generalversammlung am 9. Jänner im Gasthaus Huber konnten auch dieses Jahr zahlreiche Beförderungen ausgesprochen werden. Besonders hervorgehoben wurden Thomas Lamberg OBM, Gerhard Wagner HLM und Alfred Pichler OFM. Für zwanzig Jahre Wettkampfgruppe wurden Johann

Hackl und Herbert Zeinzinger geehrt. Im vergangenen Jahr leistete die FF Traunstein über 1.700 Stunden in den verschiedenen Einsatzgebieten. Derzeit hat die Freiwillige Feuerwehr Traunstein 65 aktive Mitglieder und 9 Reservemitglieder.

Feuerwehrball

Gute Stimmung herrschte am 30. Jänner beim Ball der Freiwilligen Feuerwehr im Gasthof Lang. Nach der Begrüßung durch Kommandant Alois Lamberg sorgte die Musikgruppe „Die Zünftigen“ für gute Stimmung. Beim diesjährigen Schätzspiel musste die Länge von Feuerwehrschräuchen erraten werden. Die Gewinner des Schätzspieles waren: Fritz Hackl (1. Platz), Harald Bernhard (2. Platz), Gerald Neuwirth (3. Platz). Alois Lamberg und seine Kameraden freuten sich über die zahlreichen Gäste, die bis in die Morgenstunden feierten.



Schifahren via frira

Am Samstag, dem 13. Februar packten wieder zahlreiche Traunsteiner ihre alten „Bretter“ aus. Statt mit schnellen Schwüngen auf Carvingskiern den Lugmühl-Berg hinunter zu sausen, ging's dahin auf uralten Bretteln, die nur im günstigsten Fall Kanten aus Blech hatten. Alois Lamberg erinnert sich gerne an seine Anfängerzeiten um 1955 mit Schnürschuhen und Lederbindung. Die Kameraden der Freiwilligen FF sorgten in der Talstation für warme Getränke und gute Stimmung. Auch viele kleine Besucher waren begeistert von den alten Schiern.



Blutspendeaktion

Die Blutspendeaktion in der Volksschule Traunstein am 28. Februar 2010 war wieder ein voller Erfolg. 167 Personen waren dazu bereit, ihr Blut zu spenden, 8 mussten abgewiesen werden. Als Helfer waren Laura und Vanessa Prinz, Fabian und Ines Hackl sowie Silvia Meneder dabei. Dr. Jaleh Zarza und Dr. Paul Teren sorgten für einen zügigen Ablauf.

Jubiläumsspende:

5x	Kitzler Johann Bauer Peter Hobl Franz	10x	Hofbauer Stefan Lackner Paul Trondl Martin Prinz Silvia		
20x	Simhandl Sandra Gölß Gerlinde Huber Gertraud	25x	Bauer Siegfried Baumgartner Mario		
30x	Kreuzer Franz	35x	Mach Robert Höchtl Johann		
40x	Neuning Thomas Fletzberger Engelbert Prock Manfred Hackl Georg	45x	Haider Johann Lackner Rudolf	50x	Köfinger Franz Rathbauer Karl
55x	Kolm Georg	65x	Gölß Karl	80x	Köfinger Johann
100x	Kolm Erwin				



Kräutertanten Traunstein

Doris Bauer, MA

Die Kräutertanten Traunstein haben 2009 die beachtliche Menge von 125 kg Tee gemischt. Die unterschiedlichen Kräuter dafür wurden liebevoll von ihnen gepflückt und sorgfältig getrocknet. Zusätzlich veranstalteten die Kräutertanten auch zwei Vorträge gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde und freuten sich über die zahlreichen Besucher.

Kleine Wehwechen selbst behandeln

Bei diesem Vortrag am 12. Jänner standen folgende Fragen im Mittelpunkt: Wie kann ich mich und meine Familie bei leichteren Erkrankungen mit homöopathischen Mitteln unterstützen? Was muss ich bei der Anwendung beachten? Tipps für die homöopathische Hausapotheke und Antwort auf diese Fragen gab Apothekerin Mag. Susanne Ferstl. Die diplomierte Apothekerin hat sich vor fünf Jahren auf die Homöopathie spezialisiert. Auf einfache und anschauliche Weise lernten die über 50 TeilnehmerInnen die Anwendung von homöopathischen Mitteln.



Frühjahrsputz für den Körper!

Der Vortrag „Frühjahrsputz für den Körper“ fand am 22. Februar im Gasthaus Huber statt. Die Kräutertante Evelyn Vogler ging in diesem Vortrag auf anschauliche Weise auf die Themen **Entschlacken - Abnehmen - Wohlfühlen** mit Kräutern ein. Dabei erfuhren die zahlreichen Teilnehmer, dass z.B. die Brennnessel kein Unkraut ist, sondern den Körper beim Entschlacken außerordentlich unterstützt. Auch wurde besonders auf Kräuter eingegangen die dem Körper beim Abnehmen

helfen. Im Anschluss an den Vortrag hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, den Fettanteil im Körper zu messen.

„Ab dem ersten Atemzug – begleiten uns die Kräuter gut!“

Unter diesem Motto steht 2010 die Kräuterwoche in Traunstein. Bei den täglich stattfindenden Vorträgen liegt der Schwerpunkt auf Heilkräutern, die besonders Eltern, Kindern und Jugendlichen, treue und hilfreiche Begleiter geworden sind. Bei den Kräuterwanderungen in der Umgebung von Traunstein lernen Sie die verschiedenen Kräuter in ihrer natürlichen Umgebung kennen. Nähere Informationen unter: www.traunstein.gv.at/kraeutertanten

Termin: 14.8. - 21.8.2010, tägliche Wanderungen und Vorträge

Kosten: für die ganze Woche: € 120,-
für einzelne Wanderungen: € 10,-
für einzelne Vorträge: € 10,-



Programm:

Samstag, 14.8.:

18.00 h: „Kräuter in der Schwangerschaft, zur Geburt und danach“,
Sabrina Kronik, im Gasthof Huber

Sonntag, 15.8.:

10.00 h: Kräutermesse mit Kräuterweihe

14.00 h: „Die Kräuter im Traunsteiner Kräutergarten mit wissenschaftlichen Augen betrachtet“,
Mag. Evelyn Vogler, im Kräutergarten Traunstein

Montag, 16.8.:

09.30 h: „Homöopathie für Kinder“, Gerhard Schoßmaier, im Gasthof Huber

14.00 h: Kräuterwanderung

Dienstag, 17.8.:

09.30 h: Wildkräuterwanderung mit Sammelkorb

14.00 h: „Mit Kräutern gesund und schmackhaft kochen“, Sabrina Kronik, im Gasthof Lang

Mittwoch, 18.8.:

14.00 h: Kräuterwanderung

18.00 h: „Jugendliche und Kräuter - ein Widerspruch?“, Christine Konlechner, im Gasthof Lang

Donnerstag, 19.8.:

14.00 h: Kräuterwanderung

18.00 h: „Wie begleiten uns die Kräuter beim Älterwerden?“,
Kräutertante Flora Zottl, im Gasthof Lang

Freitag, 20.8.:

09.30 h: Kräuterwanderung, anschließend Abschlussessen



**Der Treffpunkt für die
Kräuterwanderungen ist
immer beim
Kräutergarten Traunstein!**

**Alle Vorträge und
Wanderungen können auch
einzeln ohne Voranmeldung
besucht werden!**

Wirtshausgalerie in Traunstein

Die „Wirtshausgalerie“ wurde am Samstag, dem 6. März im Beisein zahlreicher Besucher im Saal des Gasthauses Lang in Traunstein eröffnet. Die Gründungsobfrau der Kulturinitiative Traunstein, Bgm. Angela Fichtinger, begrüßte die



Gäste in heiterer Art und stellte im Anschluss daran die **neue Obfrau** des Vereines, **Andrea Königsberger** vor.

Die vier ausstellenden Künstlerinnen, *Baumgartner Johanna (Schönbach)*, *Kropik Gabriele (Großweißenbach)*, *Schwarzl Roswitha (Gutenbrunn)* und *Traxler Waltraud (Brand)* wurden von Andrea Königsberger vorgestellt. Im Anschluss waren die Kunstwerke bei einem Rundgang gemeinsam mit den Künstlerinnen zu bestaunen.

Musikalisch wurde der Abend von der Jazz-Cocktail-Band „Take 4 Point 5 „ aus Gmünd begleitet. Dadurch wurde die Vernissage auch zu einem musikalischen Highlight. Das leibliche Wohl wurde durch herrlich schmeckende Aufstriche, die von Maria und Robert Lang gesponsert wurden, ebenfalls zum Erlebnis. Die Wirtshausgalerie war bis 4. April 2010 geöffnet.

JVP Traunstein

Barbara Grafeneder



voller Erfolg wurde. Die Einlage, welche die Besucher mitriss und zum Lachen brachte, trug den Titel „ZIT- Zeit in Traunstein“.

Auch heuer fand am 16. Jänner 2010 der Gesellschaftsball im Gasthaus Teuschl in Spielberg statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe Alpenglut. Sie brachten die Gäste zum Tanzen und somit auch eine tolle Stimmung in den Saal. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten sowohl der Wirt, wie auch die JVP mit einer Bar im Obergeschoß. Wie jedes Jahr war die Mitternachtseinlage das Highlight des Balles, welche mit der großen Unterstützung der Mitglieder ein

Der Maskenball am 13. Februar 2010 fand dieses Jahr im Gasthaus Huber statt. Die Donautaler brachten gute Laune mit. Auch tolle Maskierungen sind nicht ausgeblieben. Von Badewannen über Holzhacker bis zu Schweinen war alles vertreten. Bei der Maskenprämierung konnten sich 3 Gruppen durchsetzen: Platz 3 ging an die „Nimm2“, den 2. Platz machte die Clown-Gruppe und den 1. Preis bekam eine der größten Gruppen, die „Schweine“. So endete wieder ein gelungener Ball der JVP Traunstein.

Am 4. April 2010 war es wieder Zeit für unsere alljährliche Osterparty. Durch den Abend führte die Musikgruppe Skyline, welche für gute Stimmung sorgte. Mitternachtseinlage war die Auflösung des Schätzspiels. Die besten Schätzungen wurden mit Geschenkkörben belohnt.

Die Bibliothek feiert den 40. Basar und lädt die Kindergartenkinder zum Bibliotheksbesuch!

Bibliotake
Traunstein

Die Bibliothek feierte im März den 40. Kinderkleider-Basar

Mit **über hundert Anbietern** konnten wir auch dieses Mal den BesucherInnen des 40. Kleiderbasars eine große Vielfalt an Kleidung, Schuhen, Baby- und Sportartikeln präsentieren. 40 mal Kleiderbasar – das heißt, dass wir dieses beliebte Tauschgeschäft schon seit 20 Jahren in Traunstein veranstalten! Für uns ein Anlass zum Feiern. Aus diesem Grund haben wir von den fleißigen HelferInnen des Basars Rezepte zu den Schmankerln des Buffets des Kinderkleiderbasars zusammengetragen und in unserem **Jubiläums-Kochbuch „Traunsteiner Köstlichkeiten – ein süß-pikanter Streifzug durch das Buffet des Kinderkleiderbasars“** veröffentlicht. Wir möchten hier



allen für ihre Mitarbeit danken - allen voran Renate Neuwirth und Marianne Wagesreither – ohne eure Hilfe wäre dieses tolle Buch nicht zustande gekommen! Der Erlös des Buchverkaufes wird zum Ankauf von Medien für die Bibliothek verwendet. Nach dem Festgottesdienst am 21. März wurde das Kochbuch mit einem **Luftballonstart** präsentiert. Erhältlich ist das Buch in der Bibliothek, im „Traunsteiner G'schäftl“ und in der Buchhandlung Schulmeister.

Der erste Luftballon war schon zwei Tage später im Weinviertel!! Ein netter Herr aus Großmugl hat uns den Fund per Telefon gemeldet.

Neue Medien, Lesetipps für Jung bis Alt



Bei den Kinder- und Jugendbüchern ist die „**Laura**“-Serie von Peter Freund erhältlich – für alle, die Mystisches und Spannendes lieben. Ebenso gibt es die **Bücher zur Pro7-Serie** „Vampire Diaries“ „Tagebuch eines Vampirs“, Band 1-4. **Neue DVDs** zieren jetzt auch unsere Regale – „**Shrek 2**“ und „**Madagaskar 2**“, einige folgen noch.

Mehrere **neue Krimis** stehen zur Verfügung, u.a. „Das Echo“ von Minette Walters, „Fremde Blicke“ von Karin Fossum oder „Puppenspiel“ von Jan Rankin. Auch bei den **Bastelbüchern** weht frischer Wind – Bücher zu den Themen Fimo, Perlen, Papierschnüren, Knetmasse, Tontöpfen, Firmung, Erstkommunion u.v.m. können ab sofort entlehnt werden.

BIBipass für Kindergartenkinder mit Gratisentlehnung bis Juni!!!



Silvia Prinz, Sabine Gößl und Rosemarie Pichler haben im März die Kindergartenkinder besucht und den **BIBi-Pass - ein Stickerheft zum Sammeln** - ausgeteilt. Bei jedem Besuch in der Bibliothek erhalten die Kinder einen Sticker fürs Stickerheft und können sich Bilderbücher gratis ausleihen. Wenn bis Mitte Juni fünf Sticker gesammelt wurden, gibt's eine **zusätzliche Überraschung!**

Wir freuen uns, wenn viele Kindergartenkinder mit ihren Eltern unser Angebot nutzen und bieten garantiert einen großartigen Fundus an altersgemäßer Literatur.



Turn- und Sportunion Traunstein

Obm. Roland Zimmer



Völkerballturnier

Die Männer siegten beim alljährlich stattfindenden Völkerballturnier zwischen Traunsteiner Frauen und Männern. Die Verlierer luden auf eine „Eierspeise“ ins Gasthaus Lang ein.

Fasching im Turnsaal

Als Überraschung für die Kinder organisierte Roland Zimmer kurzfristig für Faschingdienstag eine Hüpfburg aus Wien. Mit großer Freude und Begeisterung nahmen die Kinder das Angebot im Turnsaal der Volksschule an.



Thorsten Bischof erfolgreicher Biathlet

Thorsten Bischof, geb. 1994, wohnhaft in Dietmanns 30 konnte in der vergangenen Saison zahlreiche Erfolge verzeichnen.

In seiner Klasse Jugend 1, in der die Jahrgänge 1993 und 1994 starteten, konnte Thorsten im Austriacup drei 3. Plätze und einen 2. Platz erreichen. Darin ist auch die Österreichische Meisterschaft (**Staatsmeisterschaft**) beinhaltet, wo er im Einzelbewerb den 4. Platz, im Sprint den 3. Platz (**Bronzemedaille**) und in der Verfolgung den 2. Platz (**Silbermedaille**) erreichte.

In der Gesamtwertung des **Austriacups** wurde er **zweiter** seiner Klasse. Daneben wurde noch der Alpencup durchgeführt, wo der Nachwuchs von sieben Ländern startete. Thorsten wurde als bester seines Jahrganges 6. in der Gesamtwertung. Seine beste Platzierung hier war ein 2. Platz in Italien beim Sprint.

Wir gratulieren herzlich!



Ausstellungszentrum Josef Elter

Regina Sprinzl

Werke von Josef Elter in Bayern



Unter dem Titel „Künstler der Vertriebenen“ stellte die Stadt Simbach am Inn eine Ausstellung mit Werken von heimatvertriebenen KünstlerInnen zusammen – auch Werke von Josef Elter wurden ausgestellt.

Das Bild zeigt die Verantwortlichen der Schau, die Regina Sprinzl beim Besuch in Simbach durch die Ausstellung führten. Eine weitere Ausstellung in München ist in Planung.

In den letzten Jahren waren immer wieder Elter-Werke zu Ausstellungen unterwegs:



“Stone-Run” – Waidhofen/Thaya (2002)

Sparkasse Zwettl (2004)

Ursulinenhof Linz (2004)

Caritas Seniorenheim St. Nikolaus, Neusiedl/See (2006)

Foyer des NÖ Landhauses St. Pölten (2006)

Herzliche Einladung zu den geplante Konzerten im Ausstellungszentrum Josef Elter

Samstag, 24. Juli:

Abschlusskonzert der Kammermusikwoche für Akkordeon und Klavier

Samstag, 2. Oktober:

Lange Nacht der Museen: Konzert mit Erke Duit und Gerald Muther an zwei Klavieren.



Bischofs-Besuch im Georgshaus

Am 5. März 2010 besuchte Diözesanbischof DDr. Klaus Küng zu einem Vortrag über das Thema „Berufung“ das Bildungshaus. Die Berufung jedes/r Einzelnen stand im Mittelpunkt der Ausführungen.

Beim anschließenden gemütlichen Plaudern am Buffet ging Bischof Klaus auf alle Anwesenden zu und genoss sichtlich den Besuch in Traunstein.

Die Reihe der Gespräche zum Thema „Berufung“ im St. Georgshaus wird fortgesetzt:

Do., 8. April:
Dr. Gerhard Reitzinger,
Priesterseminar St. Pölten

Do., 6. Mai:
Abt Mag. Christian Haidinger, Stift Altenburg

Do. 11. Juni:
Mag. Franz Schrittwieser,
Canisiuswerk



Am 28. August 2010 wird Bischof Klaus Küng zu uns in die Pfarrkirche Traunstein kommen, um mit vielen Interessierten, auch aus dem gesamten Dekanat, Berufungswallfahrt zu feiern.

LR Pernkopf im Traunsteiner G'schäftl



LR Dr. Stephan Pernkopf mit VertreterInnen des Traunsteiner G'schäftls und des Gemeinderates am 17. Feb. 2010

Auf Einladung unserer Bürgermeisterin durften wir LR Pernkopf bei uns begrüßen. Er gratulierte den Vorreitern der ARGE zu ihrem Mut und Engagement und wünschte uns weiterhin viel Erfolg! Zur Sprache kamen neben der Freude über das Zustandekommen dieses gemeinsamen Projekts von Landwirtschaft und Wirtschaft auch die Stolpersteine, wie z.B. die Schwierigkeit zu entsprechenden Landesförderungen zu kommen (für die sich weder die Vertreter der Wirtschaft noch die der Landwirtschaft zuständig fühlten) sowie die künftige Handhabung des Verkaufs von Abfindungsbränden.

Traunsteiner G'schäftl sucht neuen Partner, Kaufhaus Habegger eine/n neue/n PächterIn!!!

Ende Jänner fand eine gemeinsame Zwischenbilanz der ARGE Gründungsmitglieder sowie der Familie Habegger statt, die von Aufrichtigkeit und Wertschätzung für das gemeinsame Projekt geprägt war und bei der über die zukünftige Finanzierung des Traunsteiner G'schäftls gesprochen wurde. Schließlich entschied die Familie Habegger, den Familienbetrieb zu verpachten, weil Josef und Gertrude Habegger in Pension gehen und Thomas Habegger andere berufliche Wege in Richtung seiner Qualifikation (Mag. FH) einschlagen wird.



So sind wir als ARGE nach erfolgreichen eineinhalb Jahren in gewisser Weise wieder an unseren Ursprüngen angelangt und hoffen zuversichtlich auf eine/n engagierte/n PächterIn für das Geschäft und damit für den einzigen Nahversorger im Gemeindegebiet.

Feuerwehrfestschank

Die freiwillige Feuerwehr Traunstein lädt zur traditionellen **Feuerwehrfestschank vom 13.-15. Mai 2010** ins Gerätehaus ein.

Donnerstag, 13. Mai:

- Feldmesse um 9.00 Uhr mit ELFKUR Mag. Siegbert Neubauer
- anschl. Frührschoppen mit der **Musikkapelle Traunstein**
- 13.30 Uhr: Kindernachmittag mit Luftburg
- 14.00 Uhr: Bierkisten-Stapelwettbewerb
- 17.00 Uhr: „Die Allentsteiger“

Freitag, 14. Mai: Beginn 19 Uhr

21.00 Uhr: „Die 3 Zünftigen“

Samstag, 15. Mai: Beginn 19 Uhr

ab 20.00 Uhr: „The Hot Dogs“



Neues Service zur Tierkörperbeseitigung (TKB)

TKB-Sammelstelle für tote Heimtiere und tierische Abfälle aus Haushalten beim Altstoffsammelzentrum



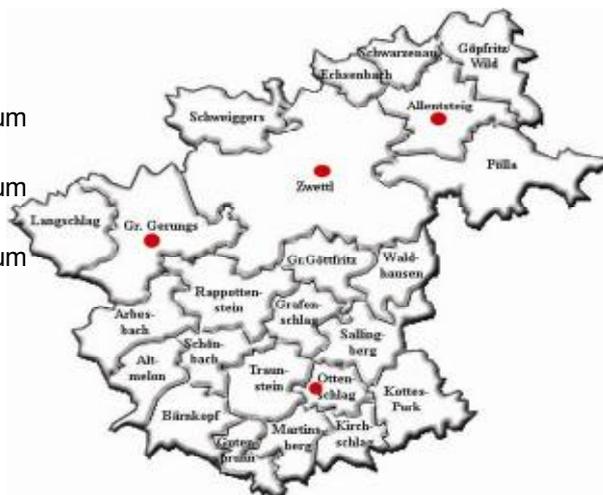
GEMEINDEVERBAND FÜR ABGABENEHRUNG
UND MÜLLBEBEITIGUNG
BEZIRK ZWETTL

Industriestraße 4, A-3910 Zwettl
Tel.: 02822/53735-0
Fax.: 02822/53735-20
gemeindefverband@gvzwettl.at
www.abfallverband.at/zwettl



Standorte:

- **Zwettl**
beim Altstoffsammelzentrum
- **Allentsteig**
beim Altstoffsammelzentrum
- **Groß Gerungs**
beim Altstoffsammelzentrum
- **Ottenschlag**
bei der Kläranlage



Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurde beim Altstoffsammelzentrum eine speziell dafür ausgerüstete Sammelstelle eingerichtet.

Kostenlose Abgabemöglichkeit für:

- **tote Heimtiere**
- **verunfallte, tote Wildtiere**
- **tierische Abfälle aus Haushalten** (ohne Verpackung)

Die Abfälle sind aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter werden regelmäßig entleert.

Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere, es besteht Anzeigepflicht bei der Bezirksverwaltungsbehörde.

Bei toten Heimtieren, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung ca. 40 x 35 cm) nicht möglich ist, ist über das Gemeindeamt die Direktabholung zu veranlassen.

Das Vergraben toter Heimtiere auf eigenem Grund und Boden ist erlaubt, so ferne diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.

Gewerbliche Betriebe (z.B. Schlachtbetriebe) und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-Gesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen!

Für weitere Auskünfte und Informationen wenden Sie sich an

Gemeindefverband Zwettl
Industriestraße 4
3910 Zwettl
02822/53735-0

Parteienverkehr Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr

Raiffeisenbank Waldviertel Mitte BLZ 32990, Kto 1.107; DVR 0093459; Gerichtsstand Zwettl; ATU 16271308

Sie wollen in einer Region leben, in der sich eine Menge tut?
Bleiben Sie hier.



Das Waldviertel hat viel zu bieten. In unseren 44 Gemeinden ganz besonders. Was für Familien gilt, die ins Waldviertel ziehen, gilt natürlich erst recht für alle, die schon hier leben.

Vergessen Sie alles, was Sie bis jetzt über das Waldviertel gehört und gelesen haben. Es wird nicht reichen. Durch eine Imagekampagne in Wien und im Waldviertel werden die Vorteile des Wohnstandortes Waldviertels präsentiert. Die Initiative, an der auch unsere Gemeinde teilnimmt, will „AUFBRECHEN“. Im doppelten Wortsinn. Die alten Bilder der Region aufbrechen und das zukunftsfähige Waldviertel darstellen. Und Menschen zum Aufbrechen ins Waldviertel bewegen. Also Zuzug fördern und damit konkrete Nachfrage nach Häusern, Wohnungen und Grundstücken in den 44 Gemeinden auslösen. Die Stärkung der Kaufkraft und Impulse für den Arbeitsmarkt durch Investitionen im Bereich Wohnraumschaffung und Sanierung sind die Folge.

Neues Service: Kostenlos Immobilien inserieren!

Die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ unterstützt Sie, wenn Sie auf der Suche nach Ihrer Traumwohnung, Ihrem Traumhaus oder einem passenden Grundstück in einer unserer 44 Gemeinden sind. Dank der Initiative ist es oft nur ein Klick zum neuen Wohnglück! Aber auch wenn Sie eine Immobilie in einer dieser 44 Gemeinden verkaufen oder vermieten möchten, ist die neue Plattform www.wohnen-im-waldviertel.at für Sie optimal. Ab sofort werden nicht mehr nur jene Immobilien der 44 Gemeinden und der PartnermaklerInnen und -unternehmen auf der Webseite angeboten. Auch Privatpersonen, Betriebe und MaklerInnen haben nun die Möglichkeit, ihre Wohnobjekte und Freiflächen kostenlos zu inserieren.

Die Homepage bietet aber noch viel mehr.

Erfahren Sie alles über die Vorteile des Wohnstandortes Waldviertel. Lesen Sie über die Aktivitäten der Initiative. Bestellen Sie in unserem Webshop Fan-Artikel des Waldviertels, wie T-Shirts, Kappen oder originelle Kugelschreiber. Nehmen Sie am Gewinnspiel teil. Und noch vieles mehr. Schauen Sie ruhig öfter auf unsere Webseite. Die Immobilien und die Informationen rund um das Waldviertel werden laufend erweitert. Neue Funktionen und Inhalte ergänzt. Schon bald können Sie einfach und übersichtlich herausfinden, was die Umgebung rund um Ihre Wunschimmobilie bietet (Schulen, Gesundheitseinrichtungen, Freizeitangebot etc.).

Sollten noch Fragen offen bleiben. Wir sind gerne für Sie da. (02878/6077)

Informieren Sie sich über den Wohn- und Lebensstandort Waldviertel und über Immobilien, Objekte und Grundstücke unter www.wohnen-im-waldviertel.at

Und werden Sie FAN auf unserer facebook-Seite!

**Zu verkaufen?
Zu vermieten?
Zu uns!**

www.wohnen-im-waldviertel.at

Haben Sie eine Immobilie in einer unserer 44 Gemeinden zu verkaufen oder zu vermieten? Ob als Makler oder privat: Unsere Homepage ist die ideale Plattform für alle, die eine Wohnung, ein Haus oder ein Grundstück im Waldviertel anbieten wollen. Natürlich kostenfrei für Sie. Nähere Information auch unter 0664/230 58 70.

Wohnen im Waldviertel

Die Initiative von 44 Gemeinden unterstützt sich

Logo: X, ocd, N

Wo das Leben neu beginnt.

Wohnhausanlage in Traunstein!

Es kommen insgesamt 16 Wohnungen in der Größe von 50 - 80 m² zur Ausführung. Jede Wohneinheit verfügt über eine Terrasse bzw. Balkon und je einen PKW-Abstellplatz in der Tiefgarage. Die Heizung wird aus dem biogenen Fernwärmenetz Traunstein versorgt. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt durch eine am Dach situierte Solaranlage. Gleichzeitig erhält jede Wohnung eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Die Eröffnung ist im Herbst 2010 geplant. Vormerkungen sind bereits jetzt möglich.

Mehr Information unter
www.traunstein.gv.at/Wohnhausanlage

Wohnzuschuss der NÖ Landesregierung möglich.
Berechnungsbeispiele unter
www.noe.gv.at/wohnzuschuss-2009-rechner

Bei Fragen wenden sie sich an das **Gemeindeamt** oder direkt an die **Kamptal** Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH unter der Tel. Nr. 02982/3111 oder office@kamptal-gbv.at.



Wohnung ab sofort zu vermieten!



W.E.T. – Wohnung Nr. 5 in 3632 Traunstein 23

Wohnfläche: 74,74 m²
BLK. LOGG.: 10,22 m²

Miete inkl. Betriebskosten ca. € 488,00 / Monat
(inkl. Abstellplatz)
Baukostenzuschuss rd. € 15.435,00

Es besteht die Möglichkeit, die Wohnung später ins Eigentum überzuführen. **Wohnbeihilfe möglich!**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. April 2004 beschlossen, den zu bezahlenden **Baukostenzuschuss** zu **fördern**. Der zu leistende Baukostenzuschuss soll auf drei Jahre gestundet werden, wobei die Gemeinde die Zinsen an die W.E.T. bezahlt. Somit wird der **Baukostenzuschuss** für die Mieter erst in drei Jahren fällig.



Impressum:

„Gemeinde Aktuell“ Marktgemeinde Traunstein
Ausgabe 91 April 2010

Medieninhaber, Verleger: Marktgemeinde Traunstein
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Angela Fichtinger
bzw. die Verfasser der Beiträge
Herstellung: Martina Friedl, Monika Mach
Druck und Vervielfältigung: Computer und
eigenes Kopierverfahren
Verlags- und Herstellungsort: 3632 Traunstein 90
Nächster Erscheinungstermin: April 2010

Richtsätze und Grenzbeträge für 2010

NÖ Sozialhilfegesetz- Richtsätze mtl.	
Hilfe zum Lebensunterhalt Alleinstehende	€ 540,30
Hauptunterstützte	€ 474,50
Haushaltsangehörige: - ohne Anspruch auf FBH - mit Anspruch auf FBH - Person in Haushaltsgem.	€ 261,10 € 146,50 € 367,80
Unterkunft (= Mietkostenzuschuss): - Alleinst./Hauptunterstützte - Haushaltsangehörige ohne FBH-Anspruch - in Hausgemeinschaft	€ 101,20 € 43,50 € 72,30
Heizungsbeihilfe (Nov.-März)	€ 115,20
Taschengeld i.stat. Einrichtung	€ 59,80
Lehrlingsfreibetrag § 292 ASVG	€ 184,88
Die Gesamtunterstützung darf einschließlich Unterkunfts-kosten nicht höher sein als die nach dem ASVG gewährten Mindestleistungen.	

Pflegegeld	
Stufe 1	€ 154,20
Stufe 2	€ 284,30
Stufe 3	€ 442,90
Stufe 4	€ 664,30
Stufe 5	€ 902,30
Stufe 6	1.242,00
Stufe 7	1.655,80
Pflegegeld-Taschengeld (10% von Stufe 3)	€ 44,30
Bezieher einer erhöhten Familienbeihilfe wird das Pflegegeld um € 60,- vermindert.	

Ausgleichszulagen Richtsatz (Pensionsversicherung)	
Alleinstehende brutto	€ 783,99
nach Abzug 5,1 % netto (5% Krankenversicherung, 0,1% Ergänzungsbeitrag für unfallbedingte Leistungen)	€ 744,00
Ehepaare (Familienrichtsatz) brutto	€ 1.175,45
nach Abzug 5,1% netto	€ 1.115,00
Kinderzuschuss	€ 29,07
Erhöhungsbetrag je Kind	€ 82,16
nach Abzug 5,1% netto	€ 77,97
Halbwaisens-pension brutto ab 24. Lebensjahr	€ 288,36 € 512,41
Vollwaisens-pension brutto ab 24. Lebensjahr	€ 432,97 € 783,99

Familienbeihilfe inkl. Kinderabsetzbetrag von € 58,40 monatlich	
ab Geburt bis 3 Jahre	
1. Kind	€ 163,80
2. Kind	€ 176,60
3. Kind	€ 198,80
für jedes weitere Kind € 213,80	
3 bis 10 Jahre	
1. Kind	€ 171,10
2. Kind	€ 183,90
3. Kind	€ 206,10
für jedes weitere Kind € 221,10	
10 bis 19 Jahre	
1. Kind	€ 189,30
2. Kind	€ 202,10
3. Kind	€ 224,30
für jedes weitere Kind € 239,30	
19 bis 26 Jahre	
1. Kind	€ 211,10
2. Kind	€ 223,90
3. Kind	€ 246,10
für jedes weitere Kind € 261,10	
Zuschlag b. erheb. Behind. € 138,30	
Mehrkinderzuschlag ab 3. Kind (Einkommensgrenze jährlich € 55.000) € 36,40	
Für den Monat September wird die doppelte Höhe ausgezahlt. (ohne Absetzbetrag von € 58,40)	

Kinderbetreuungsgeld (KBG)*	
Bei Bezug v. 30 Monaten plus 6 30 Tage je € 14,53	€ 436,00
Bei Bezug v. 20 Monaten plus 4 30 Tage je € 20,80	€ 624,00
Bei Bezug v. 15 Monaten plus 3 30 Tage je € 26,60	€ 800,00
Zuverdienstgrenze für den beziehenden Elternteil: jährlich	16.200,00
Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld (Alleinerzieherinnen oder bei geringem Partnereinkommen): täglich € 6,06	Geburten bis 31.12.09 € 181,00
Zuschlag Mehrlingsgeburten: Höhe des halben Kinderbetreuungsgeldes, d.h. € 7,27 täglich pro Mehrlingskind für 30 Tage:	€ 218,00

***) NEU:**
] Bezug von 12 Monaten (+2) 30 Tage je € 33,- bis € 990,-
] 12 Monate (+2) einkommensabhängig: 80% des letzten Nettoeinkommens mind.: € 33,- tgl. bis € 990,- mtl. max.: € 66,- tgl. bis € 1.990,- mtl.
] Beihilfe für Geburten ab 1.1.2010: € 6,06- tgl. (€ 181,- mtl.) für längstens 1 Jahr keine Rückzahlung

HZ-Zuschuss Land NÖ		
€ 130,-/HH und Heizperiode; bis 30.4.2010; ausgenommen: Pers. in Heimen; Pers. ohne eig. HH; Pers. ohne eigenen Heizaufwand; SoHI-Bezieher		
	ASVG-Richtsätze 14x/Jahr	Alo, Nohi, KBG 12x/Jahr
Alleinstehende	€ 783,99	€ 914,13
Ehepaare/LG	€ 1.175,45	€ 1.370,57
Jedes Kind	+ € 82,16	€ 95,80

NÖ Familienhilfe!	
ist Einkommensabhängig, möglich bis zum 42. Lebensmonat des Kindes, frühestens ab dem 30. Lebensmonat	
Höchstförderung monatlich	€ 436,00
Mindestförderung mtl.	€ 75,00

Geringfügigkeitsgrenze	
Bis monatlich brutto besteht keine Versicherungspflicht	€ 366,33
täglich	€ 28,13

Selbstversicherung	
Kranken- & Pensionsversicherung bei geringfügiger Beschäftigung § 19a ASVG mtl.	€ 51,69
für Studenten	€ 24,42
Krankenversicherung Höchstbeitrag mtl.	€ 350,12
Herabsetzung über Antrag bei Vorlage entsprechender Nachweise möglich	

Rezeptgebühr: € 5,- Rezeptgebührenbefreiung	
Wenn monatliche Nettoeinkünfte nicht überschritten werden:	
Alleinstehenden	€ 783,99
Ehepaare	1.175,45
Erhöhung pro Kind	€ 82,16
Wer im laufenden Kalenderjahr bereits zwei Prozent des Jahresnettoeinkommens für Rezeptgebühren bezahlt hat, ist automatisch für den Rest des Jahres von der Rezeptgebühr befreit.	

ORF-Gebührenbefreiung und Zuschuss zum Fernsprechtgelt	
Höchstsatz des Haushaltsnettoeinkommen	
1 Person	€ 878,07
2 Personen	1.316,50
Jede weitere Person	€ 92,02

Gebührenbefreiung bei AMS-Bezug für Rezeptgebühr und ORF	
Alleinstehende	€ 914,13
Ehepaare	1.370,57

Grundversorgung für Asylwerber (monatlich)	
Erwachsene (monatlich)	€ 180,00
Kind	€ 80,00
Wohnung für Alleinstehende	€ 110,00
Wohnung f. Mehrpersonenhaush	€ 220,00
Taschengeld bei Quartier	€ 40,00

Die Post bringt allen was.

Post.at

Neu ab 01.04.2010!

Sehr geehrte Postkundin! Sehr geehrter Postkunde!

Wir möchten Sie informieren, dass sich unsere Öffnungszeiten ab **01.04.2010** ändern:

Mo, Mi, Do, Fr 8:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00
Dienstag 13:00 - 16:00

Wichtige
Information!

In dieser Zeit stehen wir Ihnen gerne für sämtliche Postdienstleistungen zur Verfügung.

Neben unseren umfangreichen Post-Services bieten wir Ihnen unter anderem:

- Alles zum Thema Telekommunikation: günstige Tarife, aktuelle Handys, Ladebons, Schnurlostelefone
- + Alles rund um's Internet
- AlarmServices – die Alarmanlage für Ihr Zuhause
- Multimedia: Notebooks, LCD-TV, MP3 Player, Navigationsgeräte
- Finanzdienstleistungen: Konto, Finanzierung, Geldanlage und Versicherung
- Papier-, Büro- u. Schreibwaren, Glückwunschkarten, Versandmaterial
- Geschenkideen wie z.B. Brief- und Rubbellase und vieles mehr!

Kommen Sie vorbei, und überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Produkt- und Dienstleistungsangebot.

Ihre Postfiliale 3632 Traunstein

Adresse: Traunstein 90a - 90c

Telefon: 0577 677 3632 Internet: www.3632@post.at

„Botschafter fürs Waldviertel.“ Das wär doch etwas.

Für Sie. Und fürs Waldviertel.



Sie sind viel unterwegs – nicht nur im Waldviertel. Sie treffen viele Menschen. Sie haben Kontakte mit Kollegen, Kunden, Geschäftspartnern. Und Sie wissen, was das Waldviertel zu bieten hat. Deshalb laden wir Sie herzlich ein: Werden Sie Botschafter oder Botschafterin für „Wohnen im Waldviertel.“ Näheres auf www.wohnen-im-waldviertel.at oder unter 0664/230 58 70.

Wohnen im Waldviertel



Eine Initiative von 14 Gemeinden, unterstützt von:



Wo das Leben neu beginnt.

Heimat ist, wo ich sicher bin: In meiner Gemeinde!

Sichern Sie sich jetzt noch mehr Lebensqualität – mit Ihrer Förderung! Gemütlichkeit, Geborgenheit, Sicherheit – was für das Land gilt, in dem wir leben, gilt erst recht für unsere Heimatgemeinde. Damit Sie sich in Niederösterreich noch sicherer fühlen, fördert die NÖ Wohnbauförderung, was Ihr Zuhause sicher macht.

Sichere Gemeinde: So einfach und so rasch kommen Sie zur Förderung! Egal ob Start- oder Singlewohnung, Traumhaus im Grünen oder Mehrfamilienhaus: Nützen Sie den einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss für Ihre Sicherheitsinvestitionen. Schützen Sie jetzt Ihr Zuhause vor ungebeten Besuchern – die NÖ Wohnbauförderung unterstützt Sie dabei.

Gefördert wird, was Ihre Sicherheit fördert:
Für folgende Maßnahmen kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der **Höhe von 30 %** gewährt werden:

- **Mechanischer Schutz bei einer Wohnung in Mehrfamilienhäusern:**
Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mind. 2: bis zu € 1.000,-
- **Elektronischer Schutz für Eigenheim, Wohnhaus oder Wohnung:**
Alarmanlagen nach VSÖ- od. VDS- Richtlinien bzw. EN 50130 od. EN 50131: bis zu € 1.000,-
- + **Zusätzliche Videoüberwachung**
(entsprechend dem Stand der Technik):
bis zu € 1.500,-

- **Umfassender mechanischer Schutz bei einem Eigenheim oder Wohnhaus:**
Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mind. 2 und Sicherheitsfenster mit einer Widerstandsklasse von mind. 2: bis zu € 4.000,-

St. Sicher

BAUEN +
WOHNEN

N
IN NIEDERÖSTERREICH

SICHER ZUHAUSE IN NIEDERÖSTERREICH
Eine Initiative von LH-Stv. Mag. Wolfgang Seibitz

WIR FÖRDERN SICHERHEIT:



IN MEINER GEMEINDE BIN ICH SICHER!

Das Land Niederösterreich unterstützt Ihre Sicherheitsinvestition: in Sicherheitsfenster, -eingangstüren, Alarmanlage oder Videoüberwachung – bis zu € 6.500,- in bar sind Ihnen sicher! Mehr Informationen in Ihrem Gemeindeamt, online unter www.noe.gv.at oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE: 02742/22133.**

